

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27. November 2024 wird berichtet

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Türk berichtete über die zuletzt in nichtöffentlicher Sitzung erfolgten Beschlussfassungen.

2. Entschädigung für Einsätze des DRK-Ortsvereins

Im Einsatzfalle erhalten die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Villingendorf eine Entschädigung nach der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen. Der Durchschnittssatz beläuft sich auf 15,00 Euro pro Stunde.

Der DRK-Ortsverein stellt neben der Feuerwehr die zweite wichtige Säule in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr dar. So werden speziell ausgebildete Ersthelfer des DRK-Ortsvereins bei Notfalleinsätzen parallel zu Rettungsdienst und Notarzt alarmiert, um das sogenannte therapiefreie Intervall für die Patientinnen und Patienten so kurz wie möglich zu halten. Bislang erhält der DRK-Ortsverein Villingendorf bei Einsätzen, zu denen die Ersthelferinnen und Ersthelfer zusammen mit unserer Feuerwehr gerufen werden, auf Antrag eine Entschädigung. Für die Helfer-vor-Ort-Einsätze erhielten sie bisher keine Entschädigung. Um auch derlei Einsätze zukünftig entschädigen zu können, wurde eine finanzielle Entschädigung analog der Feuerwehrentschädigungssatzung vorgeschlagen.

Der DRK-Ortsverein schätzt die jährlichen Einsatzzeiten auf 250 - 300 Stunden. Die Auszahlung erfolgt auf Nachweis an den DRK-Ortsverein. Über eine mögliche Auszahlung an die betreffenden Einsatzkräfte entscheidet dann der DRK-Ortsverein in eigener Zuständigkeit.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass der DRK-Ortsverein Villingendorf für alle Einsätze der Helfer-vor-Ort eine finanzielle Entschädigung analog der Feuerwehr-Entschädigungssatzung erhält.

3. Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2025 – Vorstellung Finanzhaushalt und Mittelfristige Finanzplanung

Nachdem in der vorangegangenen Gemeinderatssitzung der Entwurf zum Ergebnishaushalt 2025 vorgestellt und beraten wurde, folgte nun mit der Vorstellung des Finanzhaushalts die Darstellung der geplanten Investitionsmaßnahmen für das kommende Jahr.

Die geplanten Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit betragen hierbei 9.819.500,00 €. Die Auszahlungen liegen bei geplant 9.138.250,00 €. Die Ein- und Auszahlungen bilden die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ab. Nicht enthalten sind die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten etc.). Der erwartete Zahlungsmittelüberschuss beträgt 681.250,00 €. Dieser Betrag steht somit für Investitionen zur Verfügung.

Insgesamt sind Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.342.000,00 € sowie Auszahlungen in Höhe von 5.338.000,00 € geplant. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt damit 1.996.000,00 €.

Größtes und umfangreichstes Vorhaben ist auch im Haushaltsjahr 2025 der Anschluss der Abwasserbeseitigung an die Kläranlage der Stadt Rottweil. Derzeit läuft der Bau der Druckleitung von Villingendorf zum Übergabepunkt nach Rottweil. Die Arbeiten in der Fläche können noch in diesem Jahr weitestgehend abgeschlossen werden. Im Jahr 2025 sind dann noch Restarbeiten im Bereich der Kläranlage notwendig. In 2025 stehen dann auch die Umbauarbeiten an der Kläranlage Villingendorf an, also der Einbau der Pumpen und der Steuerungs- und Messtechnik. Für die Arbeiten an der Kläranlage Villingendorf ist ein Ansatz von 700.000,00 € vorgesehen.

Als weiterer Punkt im Rahmen der Maßnahme ist die Erweiterung der Prozesswasserbehandlung bei der Kläranlage Rottweil erforderlich. Hier trägt die Gemeinde Villingendorf gem. der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung 62,5 % der Kosten. Die restlichen Kosten trägt die Gemeinde Dietingen. Die Aufteilung der Kosten erfolgt anhand der angemeldeten Wassermenge (35 l/s). Für die Erweiterung der Prozesswasserbehandlung rechnen wir mit einem Anteil für Villingendorf von 1.600.000,00 € im Jahr 2025. Die Gemeinde hat Anträge nach der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft gestellt. Für beide Bauabschnitte wurden insgesamt Zuwendungen in Höhe von 4.770.300,00 € bewilligt. Für das Haushaltsjahr 2025 wird von einer Zuwendungssumme in Höhe von 1.800.000,00 € ausgegangen.

Der Gemeinderat hat sich im Sommer für einen Anbau an das bestehende Grundschulgebäude zur Unterbringung der Räumlichkeiten für die Ganztagesbetreuung sowie einer weiteren Kindertageseinrichtung entschieden. Ein Antrag auf Zuwendungen nach der Schulbauförderung wurde bereits gestellt. Im Januar 2025 steht noch der Ausgleichstockantrag zur Entscheidung an. Für die Maßnahme wurden erste Raten mit Auszahlungen von 540.000,00 € sowie einer Zuwendung von 310.000,00 € bei der Ganztagesbetreuung der GWRS eingeplant. Bei der Kinderbetreuung wurden Beträge von 410.000,00 € als Zuwendung sowie 630.000,00 € für die ersten Bauauszahlungen vorgesehen.

Eine weitere größere Maßnahme ist die Schaffung des Fest- und Parkplatzes beim Rathaus. Hier wurden im Jahr 2024 Anträge im Rahmen von ELR und Ausgleichstock gestellt. Aus dem Ausgleichstock wurden 60.000,00 € und aus ELR-Mitteln 120.000,00 € bewilligt. Außerdem fördert der Landkreis den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle. Die Baumaßnahme wird mit Auszahlungen von 340.000,00 € inkl. eingeplant.

Der Finanzierungsmittelbedarf des Finanzhaushaltes beträgt unter Berücksichtigung der Investitionseinzahlungen und Auszahlungen 1.314.750,00 €. Für das Jahr 2025 ist eine Kreditaufnahme in Höhe 1.300.000,00 € eingeplant. Bereits im Haushaltsjahr 2024 war eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.800.000,00 € eingeplant. Bisher wurden davon 900.000,00 € als Darlehenssumme in Anspruch genommen. Die übrigen 900.000,00 € stehen im kommenden Haushaltsjahr zur Verfügung. Somit beträgt die zusätzlich notwendige Kreditermächtigung für das Jahr 2025 400.000,00 €. In der gewohnten Praxis soll der Verlauf des Haushaltsjahres abgewartet und die Kreditermächtigung nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch genommen werden. Im Finanzhaushalt ergibt sich damit nur eine Änderung des Finanzierungsmittelbedarfs von 161.750,00 €. Der Betrag ist durch die liquiden Mittel abzudecken.

Der weitere Investitionsbedarf in den folgenden Jahren 2026 – 2028 ist in der Mittelfristigen Finanzplanung dargestellt. Die Übersicht wurde dem Gemeinderat vorgelegt und entsprechend erläutert.

Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf des Finanzhaushaltes 2025 und der Mittelfristigen Finanzplanung für den Planungszeitraum 2026 – 2028 einstimmig zu.

Nachfolgend sind die Investitionen im Finanzhaushalt für 2025 aufgeführt:

Investitionsmaßnahmen 2025		Einzahlungen	Auszahlungen
Produktgruppe	Bezeichnung	€	€
THH 1			
Steuerung	Ratsinformationssystem		30.000,00
Steuerung	Fest- und Parkplatz Rathaus mit Bushalt.	200.000	340.000,00
Organisation/Dokumentation	Geräte, Ausstattung (EDV Rathaus)		35.000
Bauhof	Geräte, Ausstattung		5.000
Bauhof	Optimierung/Ertüchtigung Bauhof 1. BA		120.000
Grundstücksmanagement	Veräußerung von Grundstücken	50.000	
Grundstücksmanagement	Erwerb von Grundstücken		290.000
Grundstücksmanagement	Bauplatzverkäufe Hoheim-Wirtsgasse	100.000	
Summe THH 1		350.000	820.000
THH 2			
Brandschutz	Geräte, Ausstattung Feuerwehr		20.000
Brandschutz	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus		375.000
Allgemeinbildende Schulen	Kostenbeteiligung an Schulbau Stadt RW		70.000
Grund- und Werkrealschule	Geräte, Ausstattung		15.000
Grund- und Werkrealschule	Erweiterung Ganztagesbetreuung	310.000	540.000
Kindergarten Waldenwiesen	Geräte, Ausstattung		3.000
Kindergarten	Ausbau Betreuungsplätze	410.000	630.000
Kinderkrippe	Geräte, Ausstattung		3.000
Kindergarten Obere Gasse	Geräte, Ausstattung		60.000
Mehrzweckhalle	Errichtung einer PV-Anlage		20.000
Wasserversorgung	Kostenersatz Hausanschlüsse	3.000	
Wasserversorgung	Beiträge Hoheim-Wirtsgasse	19.000	
Wasserversorgung	Erweiterung Wasen		50.000
Wärmeplanung	Erstellung Wärmeplanung		10.000
Erddeponie	versch. Arbeiten		2.000
Abwasserbeseitigung	Kostenersatz Hausanschlüsse	10.000	
Abwasserbeseitigung	Beiträge Hoheim-Wirtsgasse	30.000	
Abwasserbeseitigung	Geräte, Ausstattung		5.000
Abwasserbeseitigung	Anschluss KA RW 1. FA Zusch. FrWW	1.800.000	
Abwasserbeseitigung	Anschluss KA RW Umbau KA Villingendorf		700.000
Abwasserbeseitigung	Anschluss KA RW Prozesswasser KA RW		1.600.000
Abwasserbeseitigung	Erweiterung Gewerbegebiet Wasen		85.000
Abwasserbeseitigung	Maßn. im Rahmen EigenkontrollVO		170.000
Gemeindestraßen	Erschließungsbeiträge BG Hoheim-Wirtsg.	410.000	
Gemeindestraßen	Erschließung Erw. Gewerbegebiet Wasen		150.000
Straßenbeleuchtung	Straßenbeleuchtung Optimierung/Erw.		5.000
Öffentliches Grün	Kinderspielplätze Geräte Ausstattung		5.000
Summe THH 2		2.992.000	4.518.000
Gesamtsumme		3.342.000	5.338.000